

Krieg in der Ukraine

0. Diskussion über die gängigen geistigen Missgriffe bezogen auf den Krieg

- a) Wer hat angefangen
- b) Der Verweis auf die Opfer
- c) „Was sollen sie denn sonst machen, als sich zu verteidigen?“
- d) Woher kommt überhaupt diese Sorte Nachdenken über den Krieg?

1. Was sind die Zwecke und Gründe des russischen Einmarschs in die Ukraine?

- a) Welche zwei Zielsetzungen hat Russland mit seiner „militärischen Spezialoperation“ verfolgt?
 - Inwiefern liegen diese beiden Zielsetzungen auf unterschiedlichen Ebenen?
- b) Was ist der russische Kriegsgrund?

2. Worin bestehen Kriegsgrund und -zweck des Westens? Worin besteht die „Friedensordnung“, die der Westen gegen Russland verteidigt?

- a) Was steht, vom Standpunkt des Westens her, der Notwendigkeit einer Entmachtung Russlands gegenüber?
- b) Worin besteht die westliche Kriegslogik, zukzessive eine rote Linie nach der anderen zu überschreiben, was die Lieferung immer schwererer und weitreichender Waffen angeht?
- c) Was macht die besondere Bedeutung des europäischen Imperialismus am Ukrainekrieg aus?

3. Was sind die Kriegsgründe der Ukraine?

4. Fortschritte im Ukrainekrieg

- a) Wie sieht die Zwischenbilanz des Westens nach mehreren Jahren Krieg aus?
- b) Die Fortschritte im Verhältnis zwischen Stellvertreter und Westen sind ablesbar an Selenskyis „Siegesplan“. Worum ging es da?
 - Inwiefern ist das aufschlussreich bezogen auf das Verhältnis des Westens zu seinem Stellvertreter und dessen aktueller Lage?
 - Inwiefern leistet sich Selenskyi mit seinem Siegesplan ein interessiertes „Missverständnis“
- c) Worin besteht für den Westen das Problem, wenn die Ukraine in die Defensive gerät und immer mehr von Land und Leuten drauf geht und welche Schlüsse zieht er daraus?
- d) „Taurus ja oder nein?“ „Soll man der Ukraine eine grenzenlose Nutzung der gelieferten Waffen erlauben?“ - Wovon zeugt die innerdeutsche Debatte zwischen „Besonnenheit“ und Risikobereitschaft?
- e) Worin besteht, bei allem Streit, Einigkeit in Deutschland?

5. Trump ändert die ‚Geschäftsgrundlage‘ dieses Krieges. Was sind die US-Kalkulationen? Und was bedeutet das für die anderen beteiligten Mächte? (wird Thema auf einem zukünftigen Diskussionstermin)

Zitate:

„Russlands Krieg ist ein Angriffskrieg. Und seine Grundlage sind infame Lügen, die Außenminister Lawrow heute im UN-Menschenrechtsrat erneut wiederholt hat. Sie sagen, Sie handeln aus Selbstverteidigung.“ (Rede von Außenministerin Annalena Baerbock bei der Notstandssondertagung der VN-Generalversammlung zur Ukraine 01.03.2022)

„Jeder, der sein Haus verteidigt hat, jeder, der Angehörige verloren hat, jeder, dessen Kampfbrüder und Kampfschwester für immer auf den Schlachtfeldern geblieben sind, verdient ein würdiges Ende des Krieges - ein Ende, das keinen Zweifel lässt: Wer hat eigentlich gewonnen?“ Rede des Präsidenten der Ukraine, Wolodymyr Selenskyj, im Deutschen Bundestag, 2024)

„Ein Atomkrieg wird eine globale Katastrophe für den Planeten sein. Aber als Bürger Russlands und als russischer Präsident frage ich: Wozu brauchen wir eine Welt, in der es kein Russland gibt? (Focus Online, 8.3.18)

„Der weitere Ausbau der Infrastruktur der Nordatlantischen Allianz, die begonnene militärische Erschließung der Gebiete der Ukraine ist für uns nicht hinnehmbar... Das Problem ist, dass in den an uns angrenzenden Gebieten ... ein uns feindlich gesinntes ‚Anti-Russland‘ geschaffen wird, das unter vollständiger externer Kontrolle steht und von den Streitkräften der NATO-Staaten intensiv besiedelt wird und mit modernsten Waffen ausgestattet ist.“¹

US-Verteidigungsminister Austin: *„Wir wollen, dass Russland so weit geschwächt wird, dass es zu so etwas wie dem Einmarsch in die Ukraine nicht mehr in der Lage ist.“ (FAZ, 26.4.22)*

„Den Ukrainern fehlt es nicht an Mut, sondern an Munition.“ (Stoltenberg im März 2024)

„Die scheidende US-Regierung von Präsident Joe Biden befürwortet Berichten zufolge, das Wehrpflichtalter in der Ukraine von 25 auf 18 Jahre herabzusetzen. Ein hochrangiger Regierungsbeamter äußerte die Sorge, im Kampf gegen Russland könne es bald an Soldaten mangeln. Die Ukraine stehe vor einem ‚existenziellen Rekrutierungsproblem‘, sagte er. ‚Die einfache Wahrheit ist, dass die Ukraine derzeit nicht genügend Soldaten mobilisiert oder ausbildet, um ihre Verluste auf dem Schlachtfeld zu ersetzen und gleichzeitig mit Russlands wachsendem Militär Schritt zu halten‘.“ (tagesschau.de, 28.11.24)

Lektüretipps:

- <https://de.gegenstandspunkt.com/artikel/drei-gruende-ukraine-kriegs>
- <https://de.gegenstandspunkt.com/artikel/erste-halbjahr-ukraine-krieg>

¹ Aus der Botschaft des Präsidenten der Russischen Föderation, en.kremlin.ru, 24.2.22.